

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Amt für Straßen & Tiefbau
Verfasser/in
Marx, Monika

Vorlagen-Nr.
66/01/2023
Aktenzeichen

Anlagendatum
03.03.2023

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	18.04.2023	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	27.04.2023	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Umgestaltung Kapuzinerstraße, Baubeschluss

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Kapuzinerstraße in eine verkehrsberuhigte Zone.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung in die dafür notwendigen Grunderwerbsverhandlungen zu treten.

Anlagen

Lageplan Umgestaltung Kapuzinerstraße
Protokoll der Informationsveranstaltung am 31.01.2023
Stellungnahme der IG Velo
Stellungnahme des Beirates Kernstadt
Stellungnahme des Gewerbevereins
BZ Berichte vom 20.02.23 und 09.02.23
Bericht Oberbadische vom 01.02.23

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

- Freiwillige Aufgabe
 Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ja, in Höhe von _____ nein

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ja, in Höhe von jährlich _____ nein

Erläuterung: _____

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ja nein

_____ unter der Kostenstelle

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ja nein

Erläuterung:

3. Personelle Auswirkungen

- ja nein

Erläuterung:

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ja nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> positiv
Erläuterung	Einschränkung des Fahrzeugverkehrs Begründung für mehr Aufenthaltsqualität	

Erläuterungen

Die Kapuzinerstraße soll als verkehrsberuhigter Bereich umgestaltet werden. Sie soll gestalterisch aufgewertet werden als innerstädtisches Bindeglied zwischen Oberrheinplatz und Friedrichplatz mit mehr Aufenthaltsqualität.

Am 01.12.2022 wurden die Gestaltungsideen dem Bau- und Umweltausschuss durch das Planungsbüro Rapp Regioplan GmbH vorgestellt und die Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen sowie Anregungen für den weiteren Planungsverlauf auf den Weg zu geben.

Sowohl im Bau- und Umweltausschuss als auch im Vorfeld bei der Vorstellung vor dem Gewerbeverein, fanden die Gestaltungsideen überwiegend positiven Anklang, jedoch blieben Bedenken zum Wegfall der Parkplätze bestehen.

Am 31.01.2023 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, die mit ca. 60 Zuhörern gut besucht wurde. Wenn es auch die ein oder andere Kritik gab, die überwiegend den Parkraum betraf, so wurden die vorgestellten Gestaltungsideen positiv bewertet und angenommen. Es gab nützliche Anregungen, die im weiteren Planungsverlauf geprüft und gegebenenfalls eingearbeitet werden.

Entsprechend der überwiegend positiven Resonanz während der Informationsveranstaltung fielen auch die Presseberichte positiv aus.

Das Protokoll zur Veranstaltung sowie auch Presseberichte sind der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Ein Unternehmen hat in seiner Stellungnahme Bedenken zum Wegfall der Parkmöglichkeiten geäußert, da hierdurch ein Umsatzrückgang befürchtet wird.

Auch der Gewerbeverein sieht im Wegfall der Parkplätze einen weiteren Rückgang für den Handel und bittet in seiner Stellungnahme dies nochmals zu überdenken. Ebenfalls wird angeregt, die Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern „Volksbank“ und „REWE“ so attraktiv zu gestalten, dass diese als Alternative angenommen werden. Hierzu würde u.a. auch eine Überarbeitung der Parkgebühren gehören.

Die Stellungnahme des Gewerbevereins ist als Anlage beigefügt.

Die Stellungnahmen der IG Velo und des Stadtteilbeirates Kernstadt Rheinfeldern äußern sich dem Vorhaben und den Gestaltungsideen gegenüber positiv und sehen in der Umsetzung eine deutliche Steigerung der Attraktivität und der Aufenthaltsqualität.

Auch hier wird die Anpassung von Parkgebühren für eine Akzeptanz der Parkmöglichkeit in den Tiefgaragen angeregt. Die Anzahl der Fahrradabstellplätze soll geprüft werden sowie die Möglichkeit einer Überdachung.

Die Stellungnahmen sind als Anlage ebenfalls beigefügt.

Trotz der Kritik am Wegfall der Parkmöglichkeiten, sehen wir eine überwiegend positive Resonanz für die geplante Umgestaltung der Kapuzinerstraße und möchten den Baubeschluss für die Umgestaltung der Kapuzinerstraße vorschlagen und auch die Beauftragung für die mit der Verwirklichung verbundenen notwendigen Grundstückserwerbungen.

Aktuelle Kostenschätzungen für diese Maßnahme:

Baukosten	ca. 1.730.000,00 Euro Brutto
Planungskosten	ca. 300.000,00 Euro Brutto
GESAMT	ca. 2.030.000,00 Euro Brutto

Die Verwaltung sieht vor, die Mittel zur Umsetzung der Maßnahme für 2024 anzumelden. Die Maßnahme ist im Sanierungsprogramm Stadtmitte-West enthalten und wird gefördert mit 60 % von max. 250,00 Euro/qm, also max. 150,00 Euro/qm, dies entspricht ca. 335.000 Euro.

Ebenfalls soll mit Zustimmung des Baubeschlusses in die notwendigen Verhandlungen für die erforderlichen Grundstückserwerbungen eingetreten werden.